

*Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5 vom 27. Mai 2025*

**Vorsitz** François Scheidegger, Stadtpräsident

**Anwesend** Remo Bill  
Alexander Kaufmann  
Daniel Hafner  
Angela Kummer  
Konrad Schleiss  
Andreas Dysli (Ersatz)  
Ivo von Büren  
Marc Willemin  
Fabian Affolter  
Richard Aschberger  
Daniel Lack  
Matthias Meier-Moreno  
Tobias Neuhaus  
Roland Goetschi (Ersatz)

**Entschuldigt** Robert Gerber  
Patrick Crausaz  
Aquil Briggen, Stadtbaumeister

**Anwesend von Amtes wegen** David Baumgartner, Finanzverwalter  
Marcel Chatelain, Präsident GPK  
Reto Kämpfer, Leiter SDOL  
Lars Losinger, Geschäftsleiter SWG  
Philipp Schnidrig, Präsident Verwaltungsrat SWG  
Nicole Hirt, Gesamtschulleiterin  
Caroline Rentsch, Sachbearbeiterin Rechnungswesen  
Esther Müller-Cernoch, Leiterin Personalamt  
Thomas Maritz, Feuerwehrkommandant,  
Leiter Ordnung und Sicherheit  
Fabian Ochsenbein, Stadtplaner  
Kevin Delaquis, Stv. Leiter Werkhof  
Christian Egli, Projekt- und Bauleitung Hochbau  
Jürg Zbinden, Zivilschutzkommandant  
Patrick Steinle, Leiter Polizeiinspektorat  
Michael Thoma, Leiter Rettungsdienst  
Susanne Sahli, Wirtschaftsförderin  
Sven Schär, Stadtschreiber  
Anne-Catherine Schneeberger-Lutz, Ratssekretärin,  
Stadtschreiber-Stv. (Protokollführerin)

## Dauer der Sitzung

17:00 Uhr - 19:10 Uhr

## TRAKTANDEN

(2292 - 2301)

- 1 Protokoll der Sitzung Nr. 4 vom 6. Mai 2025 (GR-Beschlüsse Nr. 2279, 2285, 2287: Genehmigung)
- 2 2292 Jahresrechnung 2024
- 3 2293 Verwaltungsbericht 2024 und Stand der GV-Vorstösse
- 4 2294 Abschreibung von Vorstössen per 2024
- 5 2295 SWG: Jahresrechnung 2024
- 6 2296 SWG: Reporting
- 7 2297 Motion Fraktion SP: Einführung der Klassenmanagementlektion: Beschluss über Erheblicherklärung
- 8 2298 Werkhof: Schaffung von zwei zusätzlichen Lehrstellen Werkhof (Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ/EBA)
- 9 2299 Interpellation Remo Bill (SP): Räumliche Zusammenlegung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat: Einreichung
- 9 2330 Mitteilungen und Verschiedenes
- 10 2301 **VERTRAULICH**

- o -

Die GR-Beschlüsse Nr. 2279, 2285, 2287 vom 7. Mai 2025 werden genehmigt.

- o -

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2292*

## **Jahresrechnung 2024**

Vorlagen: FV/15.05.2025

Jahresrechnung 2024

### **1 Erläuterungen zum Eintreten**

#### **1.1 Finanzverwalter David Baumgartner präsentiert die Rechnung 2024 der Stadt Grenchen.**

Er verweist auf die bereits erfolgte Medienmitteilung über das Rechnungsergebnis 2024 vom 28. April 2025 und den ausführlichen Bericht der Finanzverwaltung in gedruckter Form, der dem Gemeinderat zugestellt wurde.

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gemeindegesetz. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) des Kantons Solothurn.

Mit der Rechnung 2024 endet auch das 9. Jahr unter dem Rechnungslegungsmodell HRM2. Damit verbunden wurden auch wieder ausserordentliche Buchungen vorgenommen. Die vierten 20 % der Neubewertungsreserve wurden über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Diese Transaktion hat einen Ertrag von 5.0 Mio. Franken beigesteuert, jedoch ebenfalls ohne die dazugehörige Liquidität, rein buchhalterisch. Im nächsten Jahresabschluss 2025 wird die letzte solche Tranche von CHF 5.0 Franken aufgelöst werden, gemäss den Vorgaben vom Kanton.

Bevor er die Jahresrechnung 2024 präsentiert, macht er noch auf einen Fehler aufmerksam: Das Finanzierungsdefizit beträgt 312'327.71 in der Grafik auf Seite 8 für das Jahr 2024. Ebenfalls ist dieser Fehler auf Seite 28. Da ist auch der SF-Grad falsch und beträgt 97.14 %. Er bittet um Entschuldigung für diesen Fehler. Im definitiven Buch zuhänden Gemeindeversammlung wird dieser Fehler behoben sein.

Hier das Ergebnis zusammengefasst mit den wichtigsten Kennzahlen:

#### **1.2 Rechnungsabschluss**

##### **1.2.1 Erfolgsrechnung (Folie 1)**

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung fällt mit einem Ertragsüberschuss von 10.2 Mio. Franken um 7.5 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Der Gesamtertrag liegt um 9.3 Mio. Franken über dem Budget. Der Gesamtaufwand liegt um rund 1.8 Mio. Franken über dem Budget und das mit Berücksichtigung von Nachtragskrediten von 7.2 Mio. Franken.

Somit ist das bessere Ergebnis im Jahr 2024 primär wegen des besseren Gesamtertrags und trotz des Mehraufwands entstanden.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber Budget von rund 7.5 Mio. Franken resultiert mehrheitlich aus Einmaleffekten.

Die Abschreibungen liegen mit rund 4.9 Mio. Franken rund 0.3 Mio. Franken unter dem Budget.

## 1.2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von 10.9 Mio. Franken ab. Die ordentlichen Nettoinvestitionen betragen 10.4 Mio. Franken, die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen betragen 0.5 Mio. Franken. Netto wurden über 1 Mio. Franken mehr investiert als budgetiert. Die grössten ordentlichen Investitionen wurden bei den Gemeindestrassen (2.4 Mio. Franken), den Schulliegenschaften (5 Mio. Franken) und der Sportinfrastruktur (0.9 Mio. Franken) getätigt. Bei der Spezialfinanzierung Abwasser wurden 0.3 Mio. Franken investiert. Das momentan grösste Projekt ist der Um- und Neubau des Schulhauses Kastels mit Doppelturnhalle.

## 1.2.3 Finanzierungsergebnis

Trotz des positiven Jahresergebnisses in der Erfolgsrechnung resultiert nach Abzug der Nettoinvestitionen ein Finanzierungsfehlbetrag von gut 0.3 Mio. Franken.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 97.14 %.

## 1.2.4 Nettoergebnisse nach Funktionsstellen

Die Veränderungen über die verschiedenen Verwaltungseinheiten zeigt die funktionale Gliederung mit den Nettokosten. Die entsprechenden Kennzahlen befinden sich auf der Folie 2.

## 1.3 Bilanz (Folie 3)

Die Bilanzsumme beträgt 225.9 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt dank dem guten Jahresergebnis neu 94.5 Mio. Franken und setzt sich wie folgt zusammen:

### 1.3.1 Eigenkapital (Folien 4, 5)

- Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall 5.25 Mio. Franken
- Verpflichtungen gegenüber anderen Fonds und Legaten 6.05 Mio. Franken
- Vorfinanzierungen für geplante Investitionsprojekte 31.25 Mio. Franken
- Finanzpolitische Reserve 5.7 Mio. Franken
- Neubewertungsreserve aus dem Finanzvermögen 4.99 Mio. Franken
- Bilanzüberschuss aus früheren Jahren 41.26 Mio. Franken

Total Eigenkapital: 94.5 Mio. Franken

(Die Neubewertungsreserve entspricht dem Saldo der Auf- und Abwertungen der Finanzliegenschaften zum Zeitpunkt der Einführung von HRM2. Wie bereits erwähnt, wird seit der Jahresrechnung 2021 diese Reserve um jährlich 1/5 erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung aufgelöst. Die Neubewertungsreserve steht nicht zur freien Verfügung zur Deckung von allfälligen Defiziten.)

In der Folie 5 sieht man die Entwicklung der einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals. Die Entwicklung des Eigenkapitals der letzten Jahre zeigt die aktuelle Finanzlage der Stadt Grenchen weiterhin als stabil auf.

- 1.4 Entwicklung Steuerertrag (Folie 6)
- 1.4.1 Der Steuerertrag aus Einkommen und Vermögen bei den Natürlichen Personen für das aktuelle Steuerjahr 2024 hat sich gegenüber dem Budget leicht verbessert auf total 49.3 Mio. Franken. Aus dem aktuellen Steuerjahr 2024 resultiert ein Steuerertrag von 40.1 Mio. Franken. Das sind 0.6 Mio. Franken mehr als budgetiert. Die Taxationskorrekturen, d.h. die Steuererträge aus den Vorjahren, sind mit rund 3.2 Mio. Franken gut 1.2 Mio. Franken höher ausgefallen. Insgesamt sind bei den Natürlichen Personen 43.3 Mio. Steuern eingekommen worden. Das sind rund 2.8 Mio. Franken mehr als budgetiert und zirka 0.1 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Aus der Personalsteuer wurden 0.7 Mio. Franken und aus den Quellensteuern 2.9 Mio. Franken eingekommen. Zusätzlich wurden Nachsteuern und Steuerbussen von 0.01 Mio. Franken eingekommen. Aus abgeschriebenen Steuerforderungen gingen 0.1 Mio. Franken ein. Auf der anderen Seite musste die Stadt rund 0.8 Mio. Franken an Steuerforderungen abschreiben.
- 1.4.2 Der Steuerertrag aus Gewinn und Kapital bei den Juristischen Personen hat sich gegenüber dem Budget deutlich verbessert. Aus dem aktuellen Steuerjahr 2024 resultiert ein Steuerertrag von 7.1 Mio. Franken. Die Taxationskorrekturen aus den Vorjahren betragen 6.1 Mio. Franken. Insgesamt belaufen sich die Steuererträge der Juristischen Personen auf 13.2 Mio. Franken. Das sind 3.9 Mio. Franken mehr als budgetiert und zirka 3.7 Mio. Franken mehr als im Vorjahr.
- 1.4.3 Der gesamte Nettosteuerertrag (unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Wertberichtigungen) der Natürlichen und Juristischen Personen liegt gegenüber dem Vorjahr um 4.7 Mio. Franken höher und beträgt 58.5 Mio. Franken.
- 1.4.4 Bei den Sondersteuern ist ein Ertrag von 2.5 Mio. Franken zu verzeichnen. Das sind rund 0.4 Mio. Franken mehr als budgetiert und rund 0.4 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Bei den Sondersteuern handelt es sich um Grundstückgewinnsteuern, Kapitalabfindungssteuern oder auch die Hundesteuern.
- 1.5 Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Rechnungsergebnis 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 10.2 Mio. Franken besser abgeschlossen hat als budgetiert. Das Ergebnis liegt auch über dem Niveau des Vorjahres. Erfreulicherweise ist trotz höheren Aufwands und Nachtragskrediten von über 7.2 Mio. Franken und dank höheren Erträgen der budgetierte Ertragsüberschuss deutlich besser ausgefallen.
- 1.6 Entwicklung Finanzierungsergebnisse / Darlehensverpflichtungen (Folien 7, 8)
- Um ausgeglichene Finanzierungsergebnisse zu erreichen, sind weiterhin Ertragsüberschüsse von ca. 5 bis 7 Mio. Franken notwendig (ohne nicht-liquiditätswirksame Buchungen), und das in Abhängigkeit der Höhe der gemachten Investitionen. Nur so kann der anzustrebende Selbstfinanzierungsgrad von 80-100 % erreicht werden und können die notwendigen Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.
- Die negativen Finanzierungsergebnisse der letzten Jahre haben dazu geführt, dass zusätzliche Darlehen aufgenommen werden mussten. Seit 2016 konnte die Netto-Darlehenssituation plus/minus gehalten werden, d.h. die Verschuldung ist immer im ähnlichen Rahmen geblieben. Ab 2024 ff. wird sich die Netto-Darlehenssituation eher verschlechtern, insbesondere wegen des Grossprojekts Sanierung Schulhaus Kastels Bau einer Doppelturnhalle. Diese Darlehensschulden müssen auch wieder einmal zurückbezahlt werden können. Auch darum sind gesunde Finanzierungsergebnisse ein absolutes Muss, damit nicht zukünftige Generationen damit belastet werden müssen.

## 1.7 Entwicklung Rechnungsergebnisse (Folie 9)

Das Rechnungsergebnis 2024 mit einem Plus von 10.2 Mio. Franken bedeutet das siebte positive Ergebnis in Folge. Für das laufende Jahr 2025 wurde ein Überschuss von 0.7 Mio. Franken budgetiert (Anmerkung: Der Ertrag aus der Auflösung der letzten Tranche der Neubewertungsreserve von CHF 5 Mio. ist in diesen 0.7 Mio. Franken bereits enthalten.)

Es braucht weiterhin eine strikte Ausgabendisziplin und gesunden Menschenverstand bei Strukturanpassungen und auch bei der Umsetzung der KOMPASS-Strategie in den nächsten Jahren. Das kommende Budget 2026 bedeutet wiederum eine grosse Herausforderung und wird im Spannungsfeld von gesunden Finanzen, Kostensteigerungen/Inflation, der wirtschaftlichen Entwicklung und den anstehenden Investitionen stehen.

Die Tendenz zur Ablastung von Aufwand auf die nächste Staatsebene ist leider zunehmend erkennbar und störend. Das wird weiterhin Thema bleiben. Sparen geht anders.

Der Finanzplan 2026 - 2030 wird wieder zusammen mit dem Budget 2026 im Budget-Gemeinderat am 28. Oktober 2025 präsentiert.

## 1.8 Erklärungen zum Ergebnis – Einmaleffekte (Folie 10)

Der Ertragsüberschuss beträgt vor Gewinnverteilung 10.2 Mio. Franken. Dieser Überschuss beinhaltet wiederum Sondereffekte, auf welche er nochmals kurz eingehen möchte:

Die Neubewertungsreserve aus der Umstellung auf HRM2 wird in den Jahren 2021 bis 2025 in jährlichen Tranchen von 4.992 Mio. Franken erfolgswirksam aufgelöst.

Im Jahr 2024 ist durch eine Auflösung von Rückstellungen und technischen Ertragsbuchungen ein Mehrertrag über 0.19 Mio. Franken entstanden.

Aus Buchgewinnen und Neubewertungen Liegenschaften konnte ein Ertrag von 1.43 Mio. Franken erzielt werden.

Ohne diese Sonderbuchungen schliesst die Jahresrechnung mit einem operativen Überschuss von rund 3.6 Mio. Franken ab.

## 1.9 David Baumgartner bittet den Rat, die vorliegenden Anträge (Folie 11) zuhanden der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Die Anträge für den Gemeinderat sind auf der Mantelvorlage zur Jahresrechnung 2024 festgehalten.

## 1.10 Stadtpräsident François Scheidegger dankt David Baumgartner für seine Ausführungen und den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für ihre Arbeit.

## 2. Eintreten

### 2.1 Gemäss Gemeinderat Alexander Kaufmann schliesst die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'226'713.00 rund 7'500'000.00 besser ab als budgetiert. Das sind sicherlich gute Nachrichten. Es zeigt sich einmal mehr, wie schwierig und fragil eine Budgetierung sein kann. Noch einmal konnte in der Rechnung 2024 der Ertragsgewinn zur Hälfte von den Wertberichtigungen von Liegenschaften profitieren. Im Jahr 2026 wird dies das letzte Mal der Fall sein.

Gemäss aktuellem Finanzplan und den aktuellen Wirtschaftsansichten und weltpolitischen Aussichten muss man sich wohl oder übel auf schwierigere und angespanntere Rechnungsjahre vorbereiten. Kurzarbeit und Entlassungen sowie einige anhaltende Kriegskonflikte auf der Welt sind die aktuellen Themen, die einen beschäftigen und wachsam bleiben lassen. Auch die rasante Bevölkerungszunahme in der Stadt Grenchen bringen weitere Investitionen in die Infrastruktur mit sich. Sicherheitsdenken und Investitionen müssen sich die Waagschale halten. Haushälterischer Umgang mit den Finanzausgaben, aber auch Mut für Neues und Innovatives sind gefragt. Er wünscht dem neu gewählten Gemeinderat in der neuen Legislatur viel Weitsicht, Geduld und Vertrauen in die Gesellschaft und Demokratie sowie einen guten Draht zur Industrie und zum Gewerbe. Die Zusammenarbeit zwischen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Behörden sind die Basis für eine gut funktionierende und finanziell stabile Stadt. Die SP-Fraktion genehmigt die Jahresrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung.

- 2.2 Gemeinderat Richard Aschberger zeigt sich erfreut über den deutlichen Ertragsüberschuss in der Jahresrechnung der Stadt Grenchen. Verantwortlich für das positive Resultat sind stark gestiegenen Steuereinnahmen - sowohl bei natürlichen als auch bei juristischen Personen. Trotz der immer wieder verteufelten Steuersenkungen bleiben die Einnahmen bei den natürlichen Personen stabil und stark. Dies bestätigt einmal mehr, dass die Stadt dank der steuerlichen Entlastungen in den letzten Jahren an Attraktivität gewonnen hat. Der Steuerertrag pro Kopf konnte in den letzten Jahren kontinuierlich leicht gesteigert werden. Für die SVP ist das ein klares Zeichen dafür, dass solche Steuersenkungen Dünger für den gesunden Mittelstand sind. Sie möchte diesen Weg weiterverfolgen - mit dem Grundsatz «Qualität vor Quantität», auch im Bereich der Bautätigkeit und Sanierung von Wohngebäuden. Besonders wichtig ist der SVP, dass die Auflösung der nicht liquiditätswirksamen Neubewertungsreserve von 5 Millionen Franken auch in diesem Jahr neutral verbucht wird. Ohne diese buchhalterische Massnahme würde der Überschuss bei rund 5.23 Millionen Franken liegen - ein tragfähiges Ergebnis, gerade im Hinblick auf die zahlreichen Investitionen der vergangenen Jahre. Das erfreuliche Gesamtergebnis gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, kommende Herausforderungen aktiv anzugehen und die Stadt weiterhin attraktiv und lebenswert zu gestalten. Dabei gilt es, den finanziellen Spielraum gezielt zu nutzen, Prioritäten zu setzen und auch den Mut zu haben, Projekte abzulehnen, wenn sie nicht überzeugen. Lieber wird etwas länger nach einer passenden Lösung gesucht, als einen schlechten Kompromiss einzugehen, der später teuer korrigiert werden muss. Auch beim Ausbaustandard setzt die SVP auf Vernunft: Lieber ein solider «VW Golf» als ein überdimensionierter «Rolls Royce». Die SVP dankt der Finanzverwaltung für die gute Arbeit und wird die Jahresrechnung in dieser Form genehmigen.
- 2.3 Gemäss Gemeinderat Konrad Schleiss zeigt die Jahresrechnung Mehreinnahmen von 7 Mio. Franken oder 12.6 % im Vergleich zum Budget. Die Mehrausgaben sind «nur» um 1.2 % gestiegen. Sind die Ausgaben leichter zu budgetieren als die Einnahmen, bei denen es Nachzahlungen zu den letzten Jahren gab? Die FDP-Fraktion ist über das Ergebnis erfreut, speziell auch, weil die natürlichen Personen 2.8 Mio. Franken mehr, aber vor allem die juristischen Personen über 4 Mio. Franken mehr beigetragen haben. So haben die juristischen Personen wieder einmal einen gewichtigen Beitrag zur städtischen Rechnung beigetragen. Auf der Ausgabenseite fallen die Minderausgaben im Bildungsbereich, aber vor allem die Mehrausgaben bei Gesundheit und sozialer Sicherheit auf. Viele der Mehrausgaben werden der Stadt von Seiten Kanton überwältigt und man kann kaum etwas dagegen unternehmen.

Die Zahlen zeigen auf der Ausgabenseite eine gute Budgetdisziplin. Trotzdem geben die 3/4 Mio. Franken für zusätzliche Ergänzungsleistungen und die CHF 580'000.00 mehr für gesetzliche wirtschaftliche Vorsorge neben den CHF 175'000.00 mehr für Fürsorgeleistungen zu denken. Da muss wohl vorsichtiger budgetiert werden. Ein schönes Bild gibt es beim Selbstfinanzierungsgrad: 97 % anstelle der budgetierten 28 %. Beim Differenzlerjass wäre das eine relativ hohe Differenz, oder? Nur schlechter sieht es beim Abfallfonds aus: -68 %. Hier sind Sparmöglichkeiten aufzuzeigen, bevor einfach die Abfallgebühren erhöht werden. Die FDP ist für Eintreten und wird der Jahresrechnung so zustimmen.

2.4 Wie Gemeinderat Tobias Neuhaus ausführt, dankt die Mitte-Fraktion der Finanzverwaltung unter der Leitung von David Baumgartner für die saubere Buchführung und der Vorstellung zur Jahresrechnung 2024. Den Ertragsüberschuss zum Finanzhaushalt nimmt sie sehr wohlwollend zur Kenntnis, dies immer im Bewusstsein, stets die Verantwortung in den Budgetprozessen wahrzunehmen und die Budgets so nachhaltig wie möglich zu gestalten, damit die Jahresrechnungen in eine gute Richtung gelenkt werden. Die Mitte hält ebenso fest; Die KOMPASS-Strategie wirkt. Beigetragen zur Jahresrechnung 2024 haben zudem viele Bürgerinnen und Bürger sowie die juristischen Personen. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Steuerzahlenden! Die Mitte-Fraktion stimmt den Anträgen und dem Beschlussesentwurf zu.

2.5 Die GLP, so Roland Goetschi, Ersatz-Gemeinderat, bedankt sich bei der Finanzverwaltung - insbesondere bei David Baumgartner - für die verständlich aufbereitete und transparente Jahresrechnung. Der Abschluss mit einem Ertragsüberschuss von über zehn Millionen Franken ist erfreulich. Das zeigt, dass die Stadt für das vergangene Jahr gut gewirtschaftet hat. Positiv bewertet sie die höheren Steuererträge bei natürlichen und juristischen Personen. Sie ist sich aber bewusst, dass solche Entwicklungen nicht automatisch dauerhaft anhalten. Die Investitionen in die Bildung machen einen grossen Teil der Ausgaben aus. Auch wenn es zu gewissen Abweichungen gegenüber dem Budget gekommen ist, erachtet sie diese als nachvollziehbar - vorausgesetzt, die Mittel werden gezielt und wirkungsvoll eingesetzt. Insgesamt zeigt die Jahresrechnung ein solides Bild. Gleichzeitig sollte man die zukünftige Entwicklung aufmerksam im Blick behalten, insbesondere mit Blick auf steigende Anforderungen und wachsende Ausgaben. Die GLP stimmt der Jahresrechnung 2024 zu.

Eintreten wird beschlossen.

### 3 Detailberatung

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht  einstimmig  folgender

### 4 Beschluss

4.1 Von folgenden Eckwerten der Jahresrechnung wird Kenntnis genommen (in CHF):

1. **Nachtragskredite:** Keine

## 2. Jahresrechnung

### 2.1 Allgemeiner Haushalt

- Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem

Gesamtaufwand	134'937'818.38
Gesamtertrag	145'164'532.18
<b>Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung</b>	<b>10'226'713.80</b>

Ergebnisverwendung:

  - Bildung Vorfinanzierungen:
    - keine
    - Einlage in den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) 10'226'713.80

Das Eigenkapital erhöht sich dadurch auf 41'258'257.87

  - Die **Investitionsrechnung**:

Ausgaben von	13'498'441.36
Einnahmen von	2'573'673.43
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen somit</b>	<b>10'924'767.93</b>
  - Die **Bilanzsumme** beträgt (Vorjahr 225'843'286.61) **225'969'887.96**

### 2.2 Spezialfinanzierungen

- Abwasserbeseitigung: Überschuss (z.G. Abwasserfonds) 630'337.25
- Abfallbeseitigung: Fehlbetrag (z.L. Abfallfonds) -220'942.22
- Damit ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:
  - o Abwasserfonds 5'508'481.85
  - o Abfallfonds -255'865.73

2.3 Die **Revisionsstelle** hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

4.2 Der Gemeindeversammlung wird Folgendes zum Beschluss vorgelegt:

4.2.1 Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Grenchen wird genehmigt.

4.2.2 Die BDO AG wird als Revisions- und Rechnungsprüfungsstelle für das Jahr 2025 gewählt.

**Vollzug:** FV

**Beilage:** Präsentation Jahresrechnung 2024 (Folien 1-11)

GV  
FV

9.2.1.1 / acs

## Beilage

<b>Erfolgsrechnung</b> [in 1'000 CHF]	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Differenz</b>
Gesamtaufwand	134'938	133'175	1'763
Gesamtertrag	145'165	135'867	9'298
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>10'227</b>	<b>2'692</b>	<b>7'535</b>
<b>Abschreibungen VV</b>	<b>4'887</b>	<b>5'185</b>	<b>-298</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	13'498	12'445	1'053
Einnahmen	2'574	2'615	-41
<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>10'925</b>	<b>9'830</b>	<b>1'095</b>
<b>Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-312</b>	<b>-7'047</b>	<b>6'735</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> [in %]	<b>97.14</b>	<b>28.31</b>	<b>62.56</b>

GRENCHEN

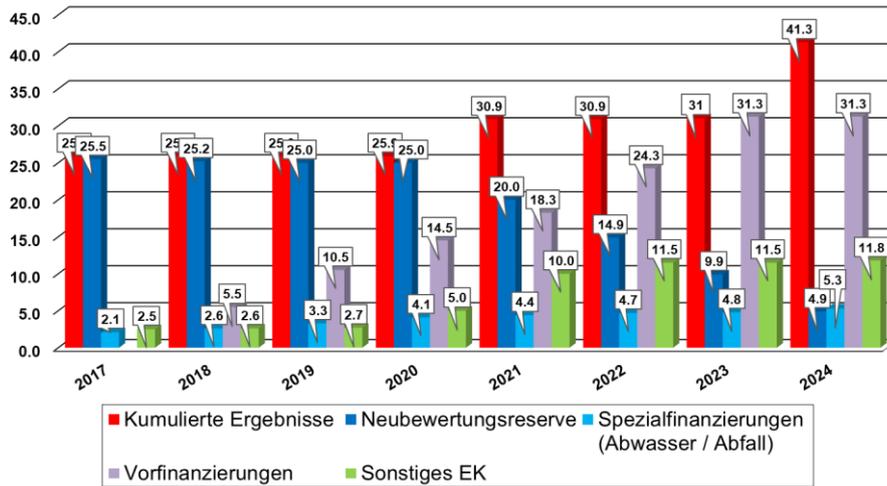
<b>(In 1'000 Franken)</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Abweichung</b>
0 Allgemeine Verwaltung	8'120	8'866	-746
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'044	1'230	-186
2 Bildung	24'226	25'367	-1'141
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'821	4'209	-388
4 Gesundheit	6'851	5'527	1'324
5 Soziale Sicherheit	17'837	15'931	1'906
6 Verkehr	6'129	6'166	-37
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'507	1'587	-80
8 Volkswirtschaft	750	840	-90
9 Finanzen (ohne Steuern)	-19'437	-18'253	-1'184
<b>Nettoaufwand</b>	<b>50'848</b>	<b>51'470</b>	<b>-622</b>
9 Steuern (netto)	61'075	54'162	6'913

GRENCHEN

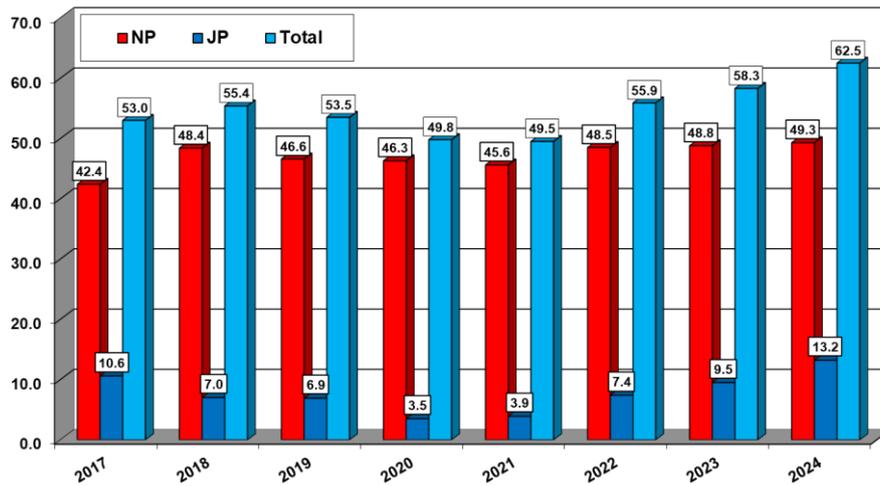
Bilanz	Bilanz 2024	Bilanz 2023	Zu-/Abnahme
<b>Aktiven</b>	<b>Fr. 225'969'888</b>	<b>Fr. 225'843'287</b>	<b>Fr. 126'601</b>
Finanzvermögen	Fr. 146'661'820	Fr. 152'619'691	Fr. -5'957'871
Verwaltungsvermögen	Fr. 79'308'068	Fr. 73'223'596	Fr. 6'084'472
<b>Passiven</b>	<b>Fr. -225'969'888</b>	<b>Fr. -225'843'287</b>	<b>Fr. -126'601</b>
Fremdkapital	Fr. -131'465'905	Fr. -137'203'496	Fr. 5'737'592
Eigenkapital	Fr. -94'503'983	Fr. -88'639'790	Fr. -5'864'193

<b>Zusammensetzung des Eigenkapitals</b> [in 1'000 CHF]			
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen		5'253
291	Fonds / Legate		6'052
293	Vorfinanzierungen		31'250
294	Finanzpolitische Reserve		5'700
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		4'991
299	Bilanzüberschuss aus früheren Jahren		41'258
	<b>Total Eigenkapital per 31.12.2024</b>		<b>94'504</b>

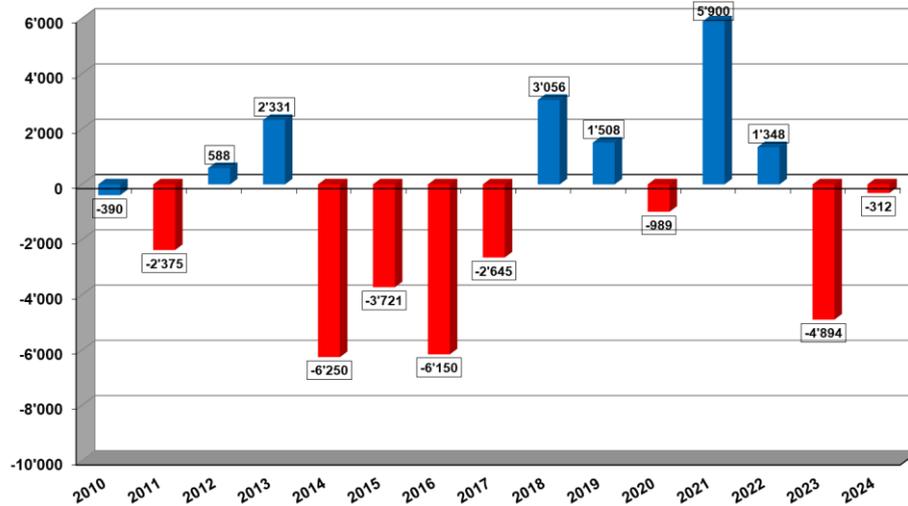
## Zusammensetzung Eigenkapital [in Mio. CHF]



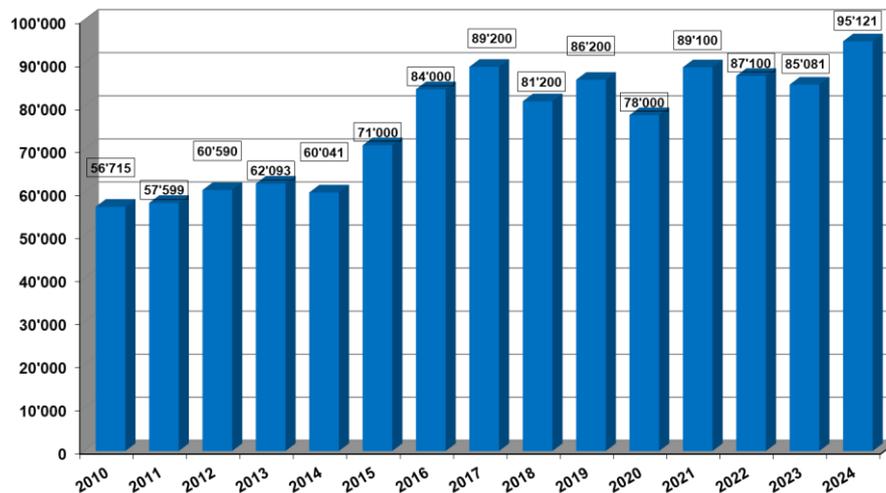
## Entwicklung STEUERERTRAG [in Mio. CHF]



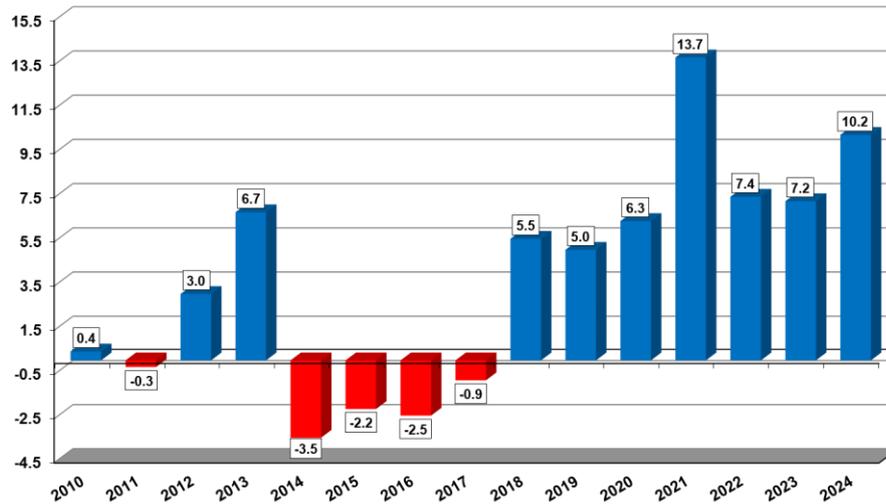
## Finanzierungsergebnisse [in 1'000 CHF]



## Darlehensverpflichtungen [in 1'000 CHF]



## Ertragsüberschüsse [in Mio. CHF]



GRENCHEM

### Erklärungen zum Ergebnis:

[CHF]

Ertragsüberschuss	10'226'713
Auflösung der Neubewertungsreserve <sup>1)</sup> aus Umstellung HRM2	4'992'062
Auflösung Rückstellung und technische Ertragsbuchungen	191'000
Gewinn aus Veräusserung von Finanzvermögen und Neubewertungen	1'432'981

### Operativer Überschuss ohne finanztechnischen Mehrertrag 3'610'670

<sup>1)</sup>Die Auflösung der Neubewertungsreserve wird auch noch im Jahr 2025 stattfinden und das Ergebnis dieses Jahres positiv beeinflussen.

GRENCHEM

## Erfolgsrechnung

[in CHF]

Gesamtaufwand	134'937'818.38
Gesamtertrag	145'164'532.18
<b><u>Ertragsüberschuss</u></b>	<b><u>10'226'713.80</u></b>

Der Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 10'226'713.80 soll vollständig dem Eigenkapital zugewiesen werden.

**Das Eigenkapital beträgt neu CHF 41'258'257.87**

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2293*

## **Verwaltungsbericht 2024 und Stand der GV-Vorstösse**

Vorlage: KZL/14.05.2025

### 1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtpräsident François Scheidegger führt in das Geschäft ein.

1.2 Stadtschreiber Sven Schär fasst die Vorlage zusammen. Der Antrag 4.2.2 der Vorlage ist anzupassen und sollte wie folgt heissen: *Vom Stand des hängigen GV-Vorstosses und der erledigten GV-Vorstösse wird Kenntnis genommen.*

### 2 Eintreten

2.1 Laut Vize-Stadtpräsident Remo Bill gibt der vorliegende, umfassend dokumentierte Verwaltungsbericht 2024 einen Überblick über die Aktivitäten und die Leistungen der Stadt Grenchen im vergangenen Jahr. Er gibt einen Einblick in das Geschehen von Politik und Verwaltung. Der Verwaltungsbericht ist ein chronisches Nachschlagewerk und unterstützt die Geschichtsschreibung der Stadt Grenchen. Er gibt den Feststellungen der GPK recht, dass es noch nicht gelungen ist, den Verwaltungsbericht so zu erarbeiten, dass verstärkt Prioritäten gesetzt werden und über die Zielerreichung rapportiert wird. Er beinhaltet einfach eine Auflistung über das Geschehen des letzten Jahres ohne Gewichtung der einzelnen Leistungsfelder und Hervorhebung der wichtigsten realisierten Projekte. Daran sollte für den nächsten Verwaltungsbericht gearbeitet werden. Nach dem Motto: «Weniger ist mehr, dafür gezielter gestalten.» Die SP-Fraktion dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung der Stadt Grenchen für ihre Arbeit und wird dem Verwaltungsbericht 2024 und den Anträgen zustimmen.

2.2 Gemäss Andreas Dysli, Ersatz-Gemeinderat, bedankt sich die FDP-Fraktion herzlich für den informativen und ausführlichen Bericht, der einen klaren und umfassenden Einblick in das Vergangene bietet. Sie hat keine weiteren Fragen und erachtet die Ausführungen als vollständig und nachvollziehbar. Daher stimmt sie den unter Ziffer 4 aufgeführten Anträgen zu.

2.3 Für die Mitte-Fraktion, so Gemeinderat Tobias Neuhaus, ist ein Verwaltungsbericht ein sehr wertvolles Instrument. Die Erläuterungen dazu wurden mehrfach genannt. Die Mitte dankt an dieser Stelle allen GPK-Mitgliedern unter der Leitung von Präsident Marcel Chatelain für die seriöse und gewissenhafte Arbeit. Dieser unabhängige Blick ist sinnvoll. Die Ratschläge, Empfehlungen und Bemerkungen daraus tragen zur Optimierung der Verwaltung bei. Ebenso dankt sie allen Mitwirkenden, die dem Verwaltungsbericht Inhalt verleihen und diesen gestalten. Die Mitte stimmt allen Anträgen und dem Verwaltungsbericht 2024 zu.

- 2.4 Gemeinderat Richard Aschberger erklärt, dass die SVP-Fraktion den Anträgen ebenfalls zustimmen wird. Er bedankt sich für die umfangreiche Arbeit, die in den Verwaltungsbericht eingeflossen ist, und würdigt insbesondere die darin enthaltene Transparenz und Datenbasis - genau jene Punkte, die die SVP in den vergangenen Jahren wiederholt eingefordert hatte. Inhaltlich widerspricht er der Aussage von Remo Bill, wonach «weniger mehr» sei. Für ihn ist der Umfang des Berichts genau richtig: Er bietet eine vollständige Übersicht über sämtliche Abteilungen. Eine Kürzung würde seiner Meinung nach dazu führen, dass erneut Informationen fehlen – wie bereits vor fünf oder sechs Jahren, als entsprechende Vorstösse zur besseren statistischen und transparenten Darstellung eingebracht wurden. Allenfalls könnte man über eine andere Strukturierung des Berichts nachdenken - jedoch keinesfalls über eine Reduktion der Daten.
- 2.5 Wie Roland Goetschi, Ersatz-Gemeinderat, ausführt, bedankt sich die GLP bei der Verwaltung, der Stadtkanzlei und allen beteiligten Mitarbeitenden für die Erstellung des diesjährigen Verwaltungsberichts. Der Bericht gibt einen umfassenden und gut nachvollziehbaren Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Stadt - von der Einwohnerkontrolle bis zur Standortförderung. Gerade durch den breiten Aufbau wird deutlich, wie viel Koordination, Verantwortung und Fachwissen hinter der täglichen Arbeit der Verwaltung steht. Auch die Darstellung des Stands der Vorstösse zeigt auf, wo politische Themen weiterverfolgt oder abgeschlossen werden konnten und wo noch offene Fragen bestehen. Die Hinweise der GPK zur Weiterentwicklung nimmt die GLP zur Kenntnis. Gleichzeitig anerkennt sie die solide Grundlage, die der Bericht in seiner jetzigen Form bietet - auch für Gemeinderatsmitglieder, die sich vertieft mit der Entwicklung der Stadt befassen möchten. Die GLP nimmt den Bericht und den Stand der Vorstösse zur Kenntnis und unterstützt die Anträge gemäss Vorlage.

Eintreten wird beschlossen.

### 3 Detailberatung

Ziff. 4.1 wird einstimmig gutgeheissen.

Ziff. 4.2 wird einstimmig gutgeheissen.

Es ergeht folgender

### 4 Beschluss

4.1 Der Verwaltungsbericht 2024 wird genehmigt.

4.2 Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

4.2.1 Vom Verwaltungsbericht 2024 wird Kenntnis genommen.

4.2.2 Vom Stand des hängigen GV-Vorstosses und der erledigten GV-Vorstösse wird Kenntnis genommen.

**Vollzug:** KZL

BD  
M 389

9.2.1.1 / acs

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2294*

## **Abschreibung von Vorstössen per 2024**

Vorlage: KZL/01.05.2025

### 1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtschreiber Sven Schär fasst die Vorlage kurz zusammen.

### 2 Eintreten

2.1 Gemeinderat Alexander Kaufmann ist bekannt, dass eine Motion nach ihrer Umsetzung als erledigt abgeschrieben werden kann. Im Fall der Motion «Erneuerung und Ausweitung Webcams Grenchenberge» sieht er jedoch eine Ausnahme. Er bekundet Mühe mit einer Abschreibung, da die Umsetzung aus seiner Sicht nicht vollständig erfolgt ist. Ursprünglich wurde im Rahmen der Koordination vereinbart, die Webcam wiederherzustellen und im Zusammenhang mit dem geplanten Windpark zu erweitern - wie es auch in der Motion gefordert wird. Angesichts des aktuellen Stands des Windparkprojekts und der nicht einwandfrei funktionierenden Webcam spricht er sich dafür aus, die Erneuerung und Ausweitung der Webcam unabhängig vom Windpark voranzutreiben. Es ist unklar, wie lange sich das Windparkprojekt noch verzögern wird. Eine Abschreibung würde das Anliegen endgültig vom Tisch nehmen, während ein Verzicht darauf es pendent halten würde. Dennoch verzichtet er darauf, einen Antrag zu stellen.

2.1.1 Stadtpräsident François Scheidegger weist darauf hin, dass die Stadt für die Webcam nicht zuständig ist. Er betont jedoch, dass jederzeit eine neue Motion eingereicht werden kann. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die Baubewilligung für den Windpark noch im Jahr 2025 erteilt wird. Er schlägt vor, das Anliegen unabhängig von der Motion anzuschauen. Dies sollte seiner Meinung nach möglich sein.

Eintreten wird beschlossen.

### 3 Detailberatung

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht  einstimmig  folgender

### 4 Beschluss

Folgende Motionen werden als erledigt abgeschrieben:

4.1 M 513 (Unsere Spielplätze sollen rauchfrei sein!)

4.2 M 530 (Erneuerung und Ausweitung Webcams Grenchenberge)

**Vollzug:** KZL

KSF  
JUKO  
BD (ZD, Werkhof)  
SWG  
M 513  
M 530

9.2.1.1 / acs

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2295*

## **SWG: Jahresrechnung 2024**

Vorlage: FV/07.05.2025

### 1 Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1 Finanzverwalter David Baumgartner fasst die Vorlage zusammen und macht dem Rat beliebt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.
- 1.2 Lars Losinger, Geschäftsleiter SWG, äussert sich anhand einer Präsentation zu den Kennzahlen der SWG-Gruppe, zur konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung und zur Ablieferung an die Stadt Grenchen (siehe Beilage). Der Verwaltungsrat der SWG hat die Rechnung genehmigt. Sie wurde auch von der Revisionsstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

### 2. Eintreten

- 2.1 Gemäss Matthias Meier-Moreno zeigt die Jahresrechnung der SWG nicht nur die finanzielle Lage, sondern auch die Herausforderungen, denen sich der städtische Energieversorger stellen musste. Preisverwerfungen, Unsicherheiten im Gasmarkt und eine kaum planbare Marktdynamik forderten die SWG stark. Trotzdem gelang es, mit vorausschauender Beschaffung, solidem Risikomanagement und verantwortungsvollem Ressourceneinsatz Stabilität zu wahren. Die Zahlen belegen: Die SWG stehen finanziell auf einem gesunden Fundament, auch wenn gewisse Margen unter Druck geraten sind. Der Energiemarkt bleibt volatil. Umso wichtiger ist ein starkes, lokal verankertes Unternehmen wie die SWG, das mit Weitblick und Transparenz handelt. Besonders gespannt ist die Mitte-Fraktion auf die Umsetzung der Strategie 2033 - etwa bei der Wärmestrategie, dem Stromvertrieb oder den Wasserversorgungskosten. Die Mitte dankt allen Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung für das grosse Engagement und sagt Danke für die jährliche Ausschüttung an die Stadt Grenchen. Aus dem finanziellen Lagebericht ergeben sich für die Mitte einige Fragen, welche sie in der Detailberatung stellen wird. Die Mitte genehmigt zuhanden der Gemeindeversammlung die Erfolgsrechnung, die Bilanz und den Geschäftsbericht.
- 2.2 Die GLP, so Roland Goetschi, Gemeinderat-Ersatz, bedankt sich bei der Geschäftsleitung der SWG und bei der Finanzverwaltung für die transparente Darstellung der Jahresrechnung 2024. Nach zwei anspruchsvollen Geschäftsjahren ist die Rückkehr in die schwarzen Zahlen ein erfreuliches Zeichen. Der Gewinn von 4.4 Mio. Franken, das gestärkte operative Ergebnis sowie die solide Eigenkapitalbasis zeigen, dass sich die SWG stabilisiert hat. Auch das deutlich gestiegene operative Ergebnis sowie die verbesserte Liquidität sprechen für eine positive Entwicklung. Gleichzeitig bleiben Herausforderungen bestehen: Der Stromabsatz ist rückläufig, die Margen im Vertrieb stehen unter Druck, und die Transformation im Energiemarkt schreitet weiter voran.

Diese Entwicklungen zeigen, dass eine klare strategische Weiterentwicklung notwendig bleibt. Die GLP begrüsst, dass die SWG erste Schritte im Bereich erneuerbare Energien unternimmt - etwa bei Photovoltaik, Biogas und Fernwärme. Sie ist überzeugt: Gerade auf der Jura-Sonnenseite sollte man das Potenzial der Solarenergie mit noch mehr Konsequenz nutzen. Eine stärkere eigene Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch ein Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die diesjährige Ausschüttung an die Stadt fällt mit 0.79 Mio. Franken moderat und - im Verhältnis zum Ergebnis - aus Sicht der GLP angemessen aus. Die GLP dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der SWG für ihren Einsatz und stimmt der Jahresrechnung, der Bilanz und dem Geschäftsbericht 2024 zu.

- 2.3 Gemeinderat Ivo von Büren, Stadtvertreter im Verwaltungsrat der SWG, erklärt, dass man in der SWG die Zeichen der Zeit erkannt und entsprechend gehandelt hat. Der Geschäftsleiter hat die Geschäftsleitung neu strukturiert und personelle Veränderungen vorgenommen. Der Verwaltungsrat hat den Prozess unterstützt und mitgearbeitet. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass sich die SWG auf einem sehr guten Weg befindet, auch wenn dieser Weg nicht immer einfach war. Es gibt noch Optimierungspotenzial, an dem gearbeitet wird. Er spricht dem Geschäftsleiter, der gesamten Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden seinen Dank aus für ihren engagierten Einsatz und das positive Betriebsklima, das in der SWG herrscht.
- 2.4 Wie man hört, so Gemeinderat Daniel Hafner, ist die SWG auf einem erfreulichen Kurs. Die Coronazeit und deren Nachwehen haben lange nachgewirkt. Nach dem relativ schlechten Ergebnis im Vorjahr konnte ein bemerkenswerter Fortschritt erzielt werden - mit einem Reinertrag von 4.4 Mio. Franken. Aus Sicht der Stadt sind zwei Aspekte besonders positiv hervorzuheben: Erstens die Abgabe an die Stadt von knapp 0.8 Mio. Franken, welche die SWG generiert hat. Zweitens ermöglicht die Leistungsvereinbarung, dass die Stadt und die SWG kalkulieren können und eine gewisse Planungssicherheit für die nächsten Jahre haben. Aus Sicht der SP ist ebenfalls erfreulich, dass der strategische Fokus des Unternehmens in Zukunft vor allem auf der nachhaltige Energieproduktion liegt. Sie ist überzeugt, dass dies eine tragende Säule ergeben wird, wenn der Windpark auf dem Grenchnerberg dann dereinst steht. Diesbezüglich sieht es nach langer Zeit wieder einmal sehr gut aus. Auch das Projekt mit der Biogasanlage ist innovativ. Die SWG ist auf Kurs, es sind kompetente und engagierte Leute am Werk. Die SP spricht dem gesamten Personal ihren herzlichen Dank aus und wird allen Anträgen zustimmen.
- 2.5 Wie Gemeinderat Konrad Schleiss ausführt, war das Jahr 2024 für die SWG eine anspruchsvolle Sache: weniger Betriebsertrag von 8.5 Mio. Franken, aber sogar weniger Betriebsaufwand von 17.5 Mio. Franken, davon 1 Mio. Franken weniger Personalaufwand. Das deutet auf grosse Veränderungen innerhalb der Firma hin. Trotzdem zeigt das Ergebnis einen erfreulichen Abschluss mit einem Überschuss von 4.2 Mio. Franken. Die FDP-Fraktion freut sich über die Ausschüttung an die Stadt von fast 0.8 Mio. Franken. Für die kommenden Jahre hofft sie auf stabile Verhältnisse in ruhigerem Umfeld. Sie wünscht auch gutes Gelingen bei den neu geplanten Geschäftsfeldern und tritt auf die Vorlage ein.

Eintreten wird beschlossen.

## 3 Detailberatung

3.2 Matthias Meier-Moreno bezieht sich auf Seite 2 des Finanzberichts und fragt, weshalb sich die SWG definitiv aus dem Fernwärmeprojekt Lingeriz verabschiedet.

3.2.1.1 Philipp Schnidrig, Verwaltungsratspräsident SWG, erklärt, dass die Kosten zu hoch waren und das Projekt für die SWG nicht rentabel ist.

3.2.2 Matthias Meier-Moreno möchte wissen, warum sich die ETA für einen anderen Stromanbieter entschieden hat.

3.2.2.1 Philipp Schnidrig erklärt, dass die ETA einen Walliser Stromlieferanten hat. Die SWG ist in diesem Bereich schlichtweg nicht konkurrenzfähig. Es ist verständlich, dass die ETA diesen Weg gehen muss.

3.2.3 Matthias Meier-Moreno erkundigt sich, was der aktuelle Bundesgerichtsentscheid konkret für den Windpark bedeutet. Kann der Bau wie geplant im Frühling 2026 starten?

3.2.3.1 Lars Losinger meint, dass die SWG gelassen ist. Die Strasse ist offen. Es geht um Verfahrensfehler und nicht um Inhaltliches. Deshalb ist die SWG nicht so beunruhigt.

Es ergeht  einstimmig  folgender

## 4 Beschluss

4.1 Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung gemäss § 8 der SWG-Statuten die Genehmigung

- a) der Erfolgsrechnung SWG 2024
- b) der Bilanz SWG per 31.12.2024
- c) des Geschäftsberichts SWG 2024

**Vollzug:** KZL

**Beilage:** Präsentation Rechnung 2024 der SWG (Folien 1 - 6)

GV  
SWG  
FV

8.7 / acs

### Rechnung 2024 Kennzahlen der SWG



		2024	2023
<b>Energie und Wasser (Verkauf)</b>			
Strom	kWh	78'494'026	121'824'303
Gas	kWh	177'993'533	170'177'954
Wasser	m <sup>3</sup>	1'375'214	1'307'217
<b>Zähler</b>			
Strom	Anzahl	12'303	12'090
Gas	Anzahl	2'983	3'027
Wasser	Anzahl	3'510	3'209

GR 27.05.2025

3

### Rechnung 2024 Konsolidierte Bilanz



		2024	2023
<b>Aktiven</b>	<b>TCHF</b>	<b>142'230</b>	<b>138'803</b>
Umlaufvermögen		25'205	23'134
Anlagevermögen		117'025	115'669
<b>Passiven</b>		<b>142'230</b>	<b>138'803</b>
Fremdkapital		24'586	24'739
Kurzfristiges FK		15'724	15'633
Langfristiges FK		8'862	9'106
Eigenkapital		117'644	114'064

GR 27.05.2025

4

## Rechnung 2024 Konsolidierte Erfolgsrechnung



	2024	2023
	TCHF	TCHF
<b>Betriebsertrag</b>	<b>66'490</b>	<b>74'990</b>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	64'343	73'437
Aktiviere Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	2'158	2'049
Übriger Betriebsertrag	-11	-496
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-55'147</b>	<b>-72'629</b>
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-39'127	-54'858
Material- und Fremdleistungsaufwand	-2'904	-2'309
Personalaufwand	-9'015	-10'139
Übriger Betriebsaufwand	-4'101	-5'324

GR 27.05.2025

5

## Rechnung 2024 Konsolidierte Erfolgsrechnung



	2024	2023
	TCHF	TCHF
<b>Betriebsergebnis vor Abschr. und Zinsen (EBITDA)</b>	<b>11'343</b>	<b>2'360</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-7'358	-7'874
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>3'984</b>	<b>-5'514</b>
Finanzergebnis	236	249
Veränderungen Spezialfinanzierungen	-16	-16
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4'204</b>	<b>-5'281</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	279	306
Ausserordentliches Ergebnis	-3	1'150
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>4'481</b>	<b>-3'824</b>
Steuern	-68	166
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4'431</b>	<b>-3'658</b>

GR 27.05.2025

6

## Rechnung 2024 Konsolidierte Erfolgsrechnung



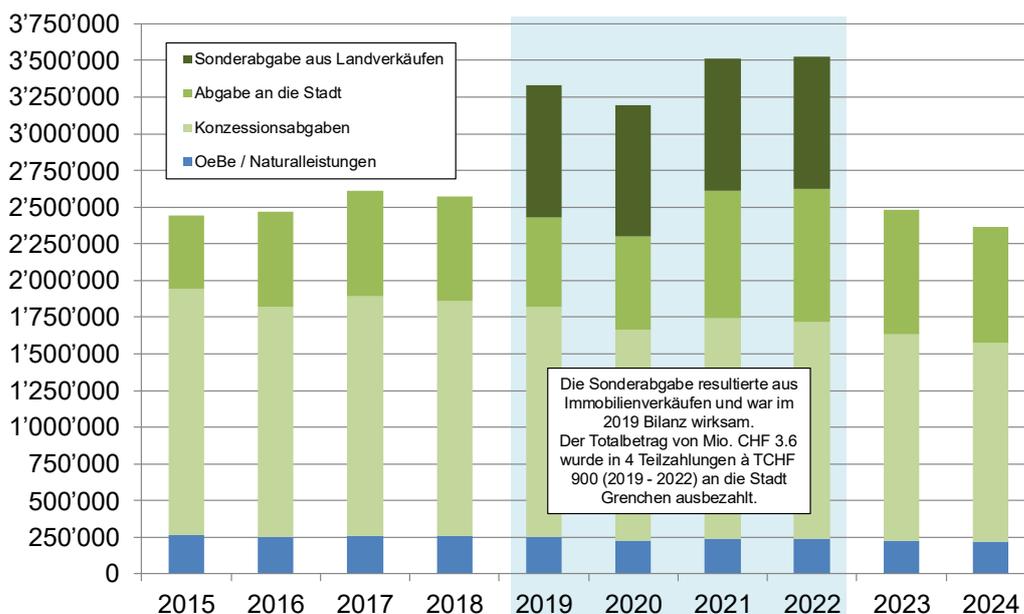
in TCHF

	2024	2023
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>64'343</b>	<b>73'437</b>
Stromversorgung	29'696	33'772
Gasversorgung	27'903	32'251
Wasserversorgung	4'157	4'899
Dienstleistungen	2'587	2'254
Tiefbau	0	261

GR 27.05.2025

7

## Rechnung 2024 Abgaben an die Stadt Grenchen



GR 27.05.2025

8

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2296*

## **SWG: Reporting**

### **1 Orientierung**

- 1.1 Lars Losinger, Geschäftsleiter SWG, geht in seinem Reporting auf die Ausgangslage 2023 mit der Strategie 2033 ein, gibt ein Zwischenfazit 2024/2025, berichtet über das umgesetzte Geschäftsmodell und orientiert über den Stand des Windparkprojektes (s. Beilage).
- 1.2 Gemeinderat Daniel Hafner erkundigt sich, ob die Bauarbeiten für den Windpark durchgeführt werden können, ohne dass Änderungen an der bestehenden Zugangsstrasse erforderlich sind.
  - 1.2.1 Lars Losinger bestätigt, dass dies möglich ist. Die Strasse ist für sämtliche Gewichtsverteilungen geeignet und muss nicht angepasst werden.
- 1.3 Andreas Dysli, Ersatz-Gemeinderat, fragt nach, wie der Energieausfall in windarmen Monaten oder bei Hochdrucklagen kompensiert wird.
  - 1.3.1 Philipp Schnidrig, Präsident des Verwaltungsrats der SWG, erklärt, dass man nicht davon ausgeht, das ganze Jahr über Windenergie erzeugen zu können. Die Anlage kann sowohl bei zu wenig als auch bei zu viel Wind nicht betrieben werden. Diese Einschränkungen wurden jedoch in der Planung berücksichtigt und es wurden Reserven eingerechnet. Der Standort gilt als sehr gut geeignet, da ausreichend viele Stunden mit nutzbarem Wind zur Verfügung stehen.
- 1.4 Vize-Stadtpräsident Remo Bill fragt, ob das bewilligte Baugesuch abschliessend ist oder ob es noch eine kommunale Bewilligung braucht.
  - 1.4.1 Lars Losinger erklärt, dass die Zuständigkeit für die Baubewilligung des Windparks Grenchen beim Kanton Solothurn und nicht bei der Stadt Grenchen liegt.
  - 1.4.2 Gemäss Stadtpräsident François Scheidegger handelt es sich um ein komplexes Verfahren.
- 1.5 Daniel Hafner weist darauf hin, dass die Technologie bei den Windenergieanlagen einen Quantensprung gemacht hat. Kann man davon ausgehen, dass nochmals eine verbesserte Version kommt?
  - 1.5.1 Philipp Schnidrig rechnet nicht damit. In Bezug auf die Beschaffung ist noch keine Entscheidung gefallen. Derzeit gilt: Je höher die Anlage, desto mehr Leistung kann erzielt werden. In Grenchen ist eine Anlagenhöhe von max. 160 Metern vorgesehen. Zwar wären beispielsweise 200 Meter aus technischer Sicht ideal, doch man möchte die «Büchse der Pandora» nicht mehr öffnen.
- 1.6 Von der Orientierung wird Kenntnis genommen.

**Beilage:** SWG/27.05.2025: Präsentation

SWG

8.7 / acs

### Reporting Ausgangslage 2023 mit Strategie 2033



**Versorgungssicherheit** von Stadt bzw. Region Grenchen mit Energie und Wasser nachhaltig gewährleisten



**Profitabilität** im Kerngeschäft erhöhen – bei konkurrenzfähigen Strom- und Gastarifen



Kostenvorteile gegenüber Vergleichsunternehmen durch eine aktive, längerfristig ausgerichtete **Beschaffung** von Strom und Gas erzielen



Lokale **Stromproduktion** mit Wind und Photovoltaik massiv ausbauen



Marktanteil im Wärmemarkt Grenchen mindestens halten und **Dekarbonisierung** der Gas- und Wärmeversorgung weiter vorantreiben



100%-Beteiligung **Panaia & Crausaz AG** nach Konsultation mit dem Gemeinderat veräussern oder abwickeln

Quelle: Strategieworkshop von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vom 30./31. März 2023.

GR 27.05.2025

1

### Reporting Zwischenfazit 2024/2025



**Versorgungssicherheit**

- Umfangreiche Arbeiten erfolgreich erledigt
- Stand heute ist Versorgungssicherheit gegeben



**Profitabilität**

- Wieder gut → siehe Zahlen 2024
- Treiber sind Gas & in Zukunft Wind



**Beschaffung**

- Strombeschaffung professionell & gut (Ompex)
- Gasbeschaffung professionell & gut (OpenEP)



**Lokale Stromproduktion**

- WKG mit Baubewilligung vor der Tür im 2025
- Umsetzungsplanung auf Kurs



**Dekarbonisierung**

- Wärmestrategie → neues Wärmeprodukte-Portfolio
- Begrünung Gas, WP & Nahwärmeprojekte



**Abwicklung P&C**

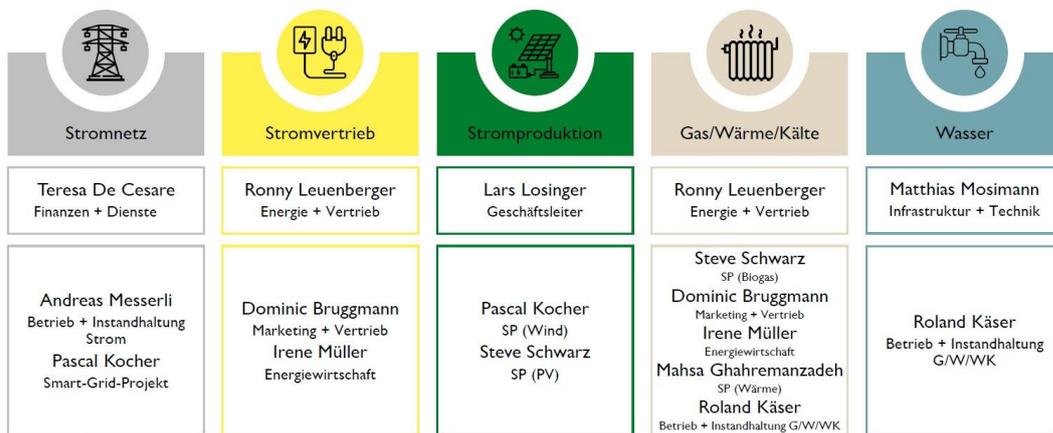
- Erledigt & Partnerschaften mit Baufirmen gut
- Auftragsstandards vereinbart

GR 27.05.2025

## Reporting Geschäftsmodell umgesetzt



Wir haben eine funktionale Organisation, werden aber nach sogenannten  
«Strategischen Geschäftsfelder» geführt.



Anmerkung: SP – Strategisches Projekt.

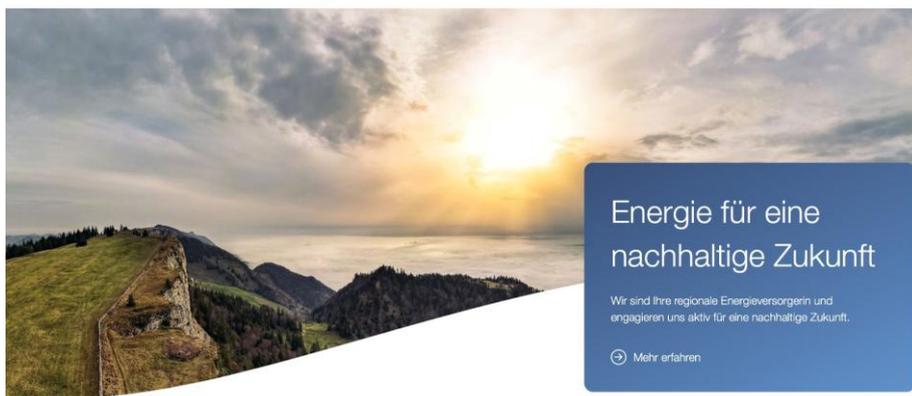
Quelle: Eigene Darstellung, auf Basis: SWG GF (24.07.2024); SWG GL (12.08.2024).

Quelle: Strategieworkshop von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vom 30./31. März 2023.

GR 27.05.2025

3

## Reporting Windkraft Grenchen: Big Picture



«Der Windpark ist das wichtigste Projekt der SWG. Progressiv und umweltschonend – genau dafür setzen wir uns als regionale Energieversorgerin ein.»

Philipp C. Schnidrig, Verwaltungsratspräsident der SWG

GR 27.05.2025

4

## Reporting Windkraft Grenchen: DARUM!



### Gründe für Windenergie auf dem Grenchenberg

- Guter Standort mit ausgezeichneten Windverhältnissen und vertretbarem Erschliessungsaufwand.
- Projekt ist mit einer erwarteten jährlichen Stromproduktion von rund 30'000 MWh im nationalen Interesse.
- Die Wirtschaftlichkeit ist mit der zugesicherten Einspeisevergütung während 20 Jahren gesichert.
- Die Standort-, Bau- und Betriebsrisiken sind beherrschbar.
- Das Vorhaben wird breit getragen von Grundeigentümern, Behörden, Politik und lokaler Bevölkerung.
- Die Baubewilligung wurde erteilt, die Rechtskraft wird 2025 erwartet.

GR 27.05.2025

5

## Reporting Windkraft Grenchen: Fakten & Zahlen



<b>Lage</b>	Grenchenberg (Grenchen, SO)
<b>Anzahl Standorte</b>	4 Windenergieanlagen
<b>Anlagentyp</b>	Vestas V-117 4.2 MW
<b>Gesamthöhe / Nabenhöhe</b>	150 m / 91.5 m
<b>Rotordurchmesser</b>	117 m
<b>Nennleistung gesamt</b>	16.8 MW
<b>Energieertrag (netto<sup>1</sup>)</b>	rund 30'000 MWh pro Jahr
<b>Volllaststunden (netto<sup>1</sup>)</b>	rund 2'000 Stunden pro Jahr
<b>Investition</b>	34 MCHF
<b>Netzverstärkung</b>	8 MCHF (UW Untergrenchenberg zu UW Schmelzi)
<b>Projekt &amp; Planungskosten (2008-2025)</b>	10 MCHF
<b>Betriebsdauer</b>	40 Jahre (Baurechtsvertrag)
<b>Stromabnahme</b>	Einspeisevergütung während 20 Jahren (EVS = Staatliche Förderung)
<b>Grundeigentümer</b>	Bürgergemeinden Grenchen / Lengnau
<b>Bauherr</b>	SWG, Grenchen

1) nach Abzug Prognoseunsicherheiten und betrieblicher Einschränkungen

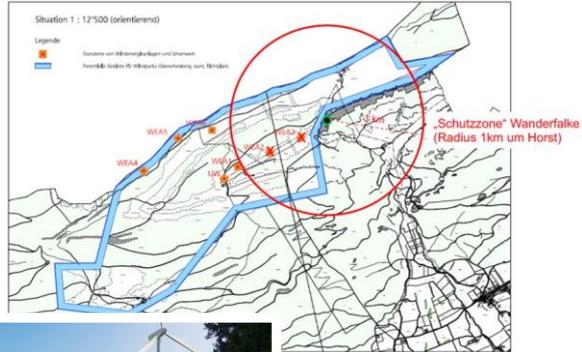
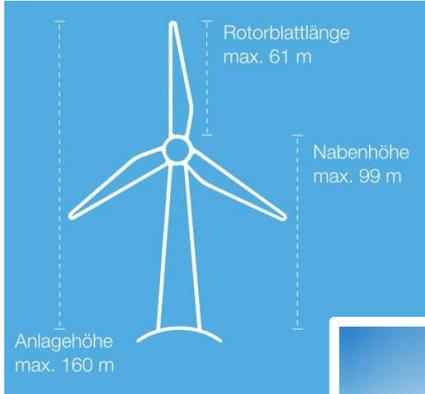
GR 27.05.2025

6

## Reporting Windkraft Grenchen: Visualisierung



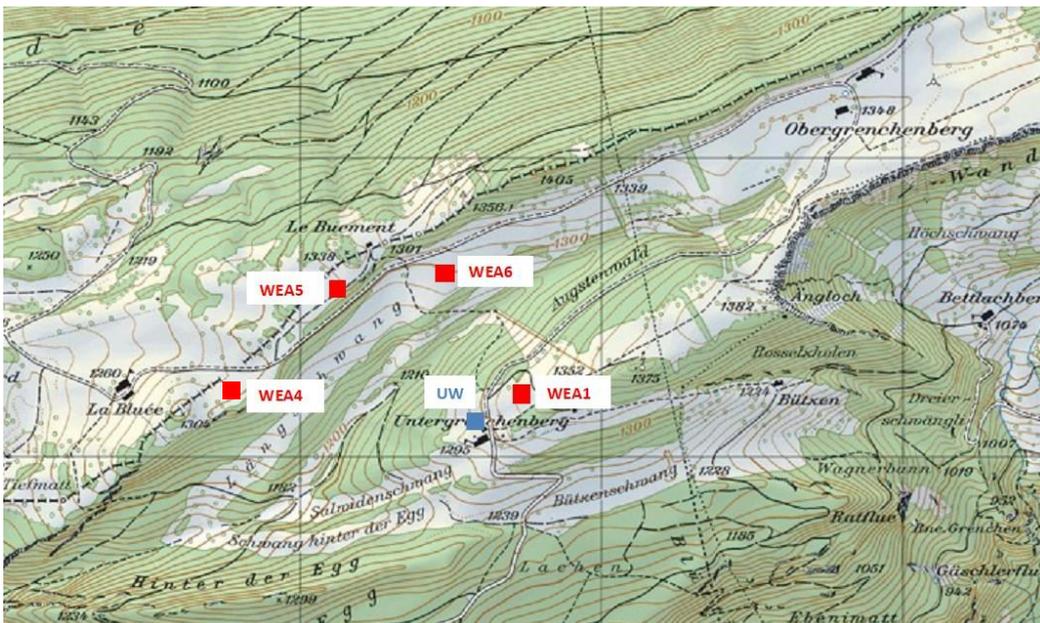
**Vestas V117: 4.2 MW / Ø 57.2m / Nabenhöhe 91.5m**



GR 27.05.2025

7

## Reporting Windkraft Grenchen: Parklayout



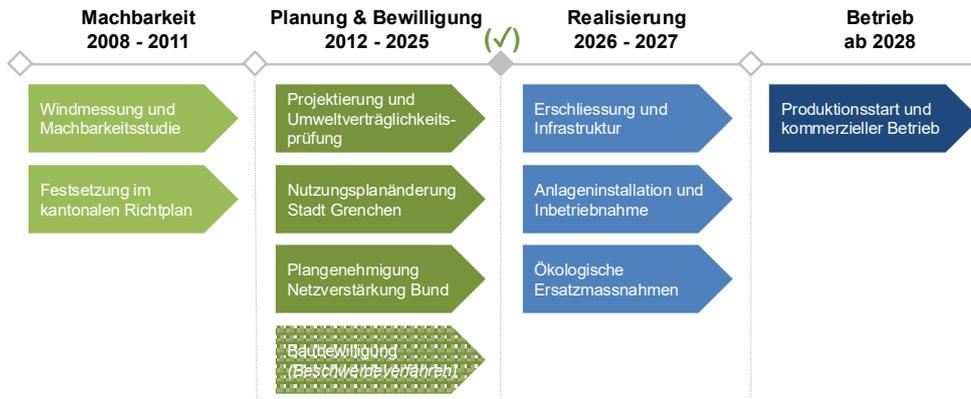
GR 27.05.2025

8

## Reporting Windkraft Grenchen: Projektplanung



- Rechtskräftige Baubewilligung: 2025
- Baustart: Frühling 2026 (Bauphase 18 – 20 Monate)
- Betrieb: ab 2028 (Baurechtsdauer 40 Jahre)



GR 27.05.2025

9

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2297*

## **Motion Fraktion SP: Einführung der Klassenmanagementlektion: Beschluss über Erheblichkeitsklärung**

Vorlage: SV/02.04.2025

### 1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Gemäss Stadtpräsident François Scheidegger wurde die Motion von der Gesamtschulleiterin in Koordination mit der Finanzverwaltung beantwortet.

1.2 Gemeinderätin Angela Kummer bedankt sich für die Beantwortung der Motion. Einige Punkte konnte sie zudem telefonisch klären. Die Berechnungen sind zwar komplex, doch der Sachverhalt ist eindeutig. Sie unterstützt daher den Antrag auf Nicht-Erheblichkeitsklärung. Besonders dankt sie dafür, dass auf Kindergartenstufe eine separate Lösung gefunden werden konnte.

### 2 Eintreten

Eintreten ist obligatorisch

### 3 Diskussion

3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

### 4 Beschluss

4.1 Die Motion wird nicht erheblich erklärt.

SV  
FV

2.0 / acs

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2298*

## **Werkhof: Schaffung von zwei zusätzlichen Lehrstellen Werkhof (Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ/EBA)**

Vorlage: BD/02.05.2025

### 1 Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1 Esther Müller-Cernoch, Leiterin Personalamt, fasst die Vorlage zusammen und gibt ergänzende Erläuterungen.

### 2 Eintreten

- 2.1 Wie Roland Goetschi, Ersatz-Gemeinderat ausführt, zeigt sich die GLP erfreut, dass der Werkhof künftig wieder Lehrstellen anbietet. Berufsbildung ist eine zentrale Aufgabe und es ist schön zu sehen, dass Grenchen hier Verantwortung übernimmt. Lernende bringen nicht nur Energie und Perspektiven mit, sie bereichern auch den Betrieb. Die GLP unterstützt die Anträge voll und ganz.
- 2.2 Die SVP-Fraktion, so Gemeinderat Daniel Lack, begrüsst die Wiedereinführung der Lehrlingsausbildung im Werkhof. Die Stadt Grenchen übernimmt damit Verantwortung für die Förderung im handwerklichen Bereich und setzt ein wichtiges Zeichen gegen den Fachkräftemangel. Die SVP unterstützt die Schaffung von zwei zusätzlichen Lehrstellen im Werkhof und wird die Anträge gutheissen.
- 2.3 Laut Andreas Dysli, Ersatz-Gemeinderat, wird die FDP-Fraktion den Anträgen ebenfalls zustimmen. Die Schaffung von zwei zusätzlichen Lehrstellen im Werkhof ist für die FDP von grosser Bedeutung, da sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der beruflichen Ausbildung und zur Nachwuchssicherung leistet. Gleichzeitig ist es der FDP ein Anliegen, dass geeignete Anreize und Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die ausgebildeten Fachkräfte auch nach ihrer Lehre bei der Stadt bleiben.
- 2.4 Gemäss Gemeinderat Tobias Neuhaus wird die Mitte-Fraktion auf die Vorlage eintreten und den Anträgen vollumfänglich mit Freude zustimmen. Ein grosser Dank gilt hier dem Werkhof, insbesondere Kevin Delaquis, für die Bereitschaft, sich nach sieben nicht einfachen Jahren wieder der Lehrlingsausbildung zu widmen. Er hat damit eine sichtbare Vorbildfunktion. Die Berufsbildung mit dualem Bildungssystem verbindet schulische Ausbildung und praktische Ausbildung im Betrieb, dies gilt es voranzutreiben.
- 2.5 Gemeinderätin Angela Kummer erklärt, dass die SP-Fraktion der Vorlage zustimmt. Sie schliesst sich den Voten ihrer Vorredner an und betont, dass die SP sehr erfreut darüber ist, dass sich die Stimmung und das Arbeitsklima im Werkhof und in der Stadtgärtnerei spürbar verbessert haben. Dies schafft einen fruchtbaren Boden für die Ausbildung neuer Lernender.

Eintreten wird beschlossen.

## 3 Detailberatung

### 3.1 Keine Wortmeldungen.

Es ergeht einstimmig folgender

## 4 Beschluss

4.1 Die Schaffung von zwei zusätzliche Lehrstellen Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ/EBA im Werkhof der Stadt Grenchen wird genehmigt.

4.2 Pro Ausbildungsjahr darf nur ein Lernender neu eingestellt werden.

**Vollzug:** BD, PA

BD (ZD, WH)

PA

FV

0.2.2 / acs

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2299*

## **Interpellation Remo Bill (SP): Räumliche Zusammenlegung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat: Einreichung**

1 Mit Datum vom 27. Mai 2025 reicht Remo Bill (SP) folgende Interpellation ein:

1.1 Interpellationstext:

*In absehbarer Zeit ist geplant, das Stadthaus umfassend zu sanieren.*

*Nebst den dringenden inneren Renovationsarbeiten werden auch die aktuellen Räumlichkeiten den Bedürfnissen baulich angepasst. Damit sollten aus Platz- und Organisationsgründen folgende Überlegungen vor dem Sanierungsbeginn des Stadthauses in die Planung einbezogen werden:*

*Ich fände es sinnvoll, die Unterbringung von Feuerwehr, Zivilschutz und Polizeiinspektorat im Feuerwehrgebäude vorzusehen. Das wäre rein von der organisatorischen Seite her gesehen das Effizienteste. Für den Kommandanten und neuen Abteilungsvorsteher der Organisation «Ordnung und Sicherheit» wären alle drei Einheiten im gleichen Gebäude untergebracht und mit kurzen Wegen erreichbar.*

*Nach einer Besichtigung des Feuerwehrgebäudes wären die baulich notwendigen Massnahmen für die räumlichen Anpassungen vertretbar und machbar.*

*Das Erhöhen des Daches, damit der jetzige Estrichboden als 2. Obergeschoss genutzt werden kann, ist durch geringes Erhöhen der Kniewand möglich. Das Schrägdach ist sowieso sanierungsbedürftig, das zeigt auch die Antwort auf mein Postulat «Photovoltaikanlage auf den Dächern von Feuerwehrgebäude und Kindergarten Schmelzi» aus dem Jahr 2020.*

*Auch die neuen zusätzlich notwendigen inneren und äusseren Erschliessungen für den Betrieb und für das Publikum lassen sich problemlos anordnen.*

*Ich bitte deshalb die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:*

- 1. Wie ist der Stand der Layout- und Ausführungsplanung für das Stadthaus?*
- 2. Wann ist der Beginn der Sanierung des Stadthauses geplant?*
- 3. Bis wann kann eine Machbarkeitsstudie mit einer Kostenschätzung für die räumlichen Anpassungen im Feuerwehrgebäude als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat erstellt werden?*

2 Die schriftliche Beantwortung der Interpellation erfolgt vor der nächsten oder übernächsten Gemeinderatssitzung.

BD  
FW  
ZSO  
PI  
FV

0.9.1 / acs

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2300*

## **Mitteilungen und Verschiedenes**

### **1 Diverse Anlässe im Ende Mai/Anfang Juni 2025**

1.1 Stadtschreiber Sven Schär verweist auf folgende Veranstaltungen:

- 28. Mai 2025: VIP-Event mit Besichtigung neuer Flughafentower
- 29. Mai 2025 (Auffahrt): Solothurner Cupfinaltag 2025 in Grenchen, Stadion Brühl
- 9. Juni 2025 (Pfingstmontag): Öffentliches Training des Frauen-Nationalteams, Stadion Brühl
- 11. Juni 2025: Platzkonzert Veteranenspiel Kanton Solothurn um 16 Uhr auf dem Marktplatz

*Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates*

*Sitzung Nr. 5*

*vom 27. Mai 2025*

*Beschluss Nr. 2301*

**VERTRAULICH**